

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 41 (1965-1966)
Heft: 21

Artikel: Die Abwehr subversiver Angriffe [Fortsetzung]
Autor: Dach, H. von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-707992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Abwehr subversiver Angriffe

Von Major H. von Dach, Bern

4. Folge

Anhalten und Durchsuchen

Anhalten und Durchsuchen einer einzelnen Person:

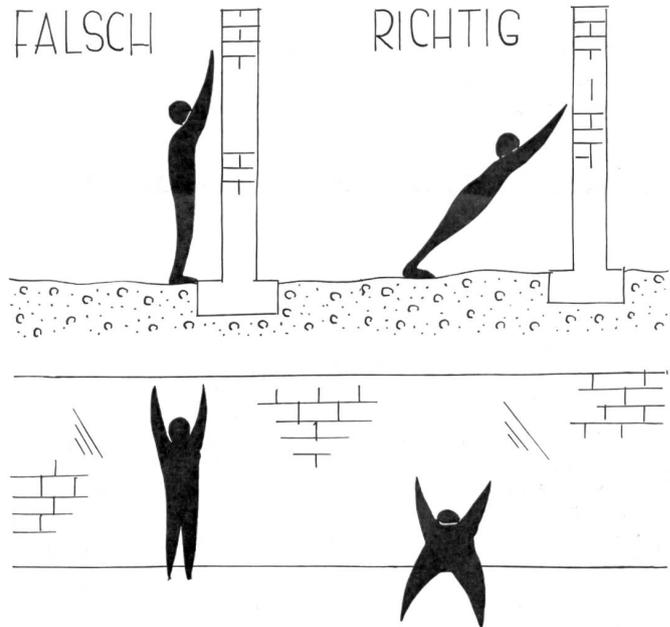
- Es arbeiten immer zwei Mann zusammen. Nr. 1 ruft den Verdächtigen an und überwacht ihn. Nr. 2 nimmt die Leibesvisitation vor.
- Im Trupp ist zum voraus abgesprochen, wer anruft und wer durchsucht.
- Nr. 1 macht sich schußbereit und ruft den Verdächtigen an: «Halt – Hände hoch!»
- Nachher wird der Verdächtige an eine Mauer oder an einen Baum geführt und zur Durchsuchung aufgestellt. Gesicht gegen die Wand. Hände über dem Kopf an die Mauer gestützt. Füße ca. 80–100 cm von der Wand entfernt. Beine weit gespreizt.
- Der Ueberwachende steht genau in der Verlängerung hinter dem Verdächtigen. Abstand ca. 4–5 Meter. Sturmgewehr im Hüftanschlag. Entsichert. Auf Serienfeuer gestellt.
- Nr. 2 hängt seine Waffe um¹⁾, nähert sich von der Seite dem Verdächtigen und beginnt mit der Durchsuchung. Hierzu tastet er **die ihm zugewendete Körperseite** des Verdächtigen genau ab. Die Durchsuchung beginnt oben beim Hut und endet unten beim Schuh. Insbesondere werden kontrolliert:
 - Hut;
 - Rockärmel;
 - Rocktaschen;
 - die Stelle unter der Achselhöhle (günstig für Pistolen-Schulterhalfter);
 - Brust, Bauch, Rücken;
 - die Stelle zwischen den Oberschenkeln (günstiger Platz für die Befestigung einer Pistole oder eines Messers direkt auf dem Körper mit Hilfe von Klebestreifen);
 - Bein;
 - Schuh (im Schuh- oder Stiefelschaft lassen sich leicht Pistole oder Messer verbergen).
- Nachher wechselt der Untersuchende seinen Standort und kontrolliert auf die gleiche Art die andere Körperseite des Verdächtigen. Beim Wechsel geht er **hinter** dem Kameraden durch, um nicht die Schußlinie zu kreuzen.
- Hemmungen bezüglich enger körperlicher Betastung sind nicht am Platze und nützen nur dem Gegner.
- Gefundene Gegenstände werden außerhalb der Reichweite des Verdächtigen (etwa auf Höhe von Nr. 1) deponiert.
- Zum Schluß werden Umhängetasche, Werkzeugkasten, Mappe usw. durchsucht.
- Entscheidend ist resolutes, selbstsicheres Auftreten des Trupps. Der Verdächtige muß spüren, was es «geschlagen» hat!
- Nach der Durchsuchung wird der Verdächtige entweder mit einer Entschuldigung freigelassen oder festgenommen und abgeführt.
- Als Entschuldigung genügt ein «Danke, wir bitten um Ihr Verständnis. Wir erfüllen lediglich unsere Pflicht und handeln auch in Ihrem Interesse!»
- Es liegt in der Natur der Sache, daß die Durchsuchung oft Unschuldige trifft. Die Bevölkerung muß hierfür Verständnis aufbringen und die Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen. Diese dienen schließlich dazu, größeres Uebel zu verhüten.

¹⁾ Es ist falsch, die Waffe in der Nähe des Verdächtigen abzustellen. Dieser könnte sie evtl. mit einem verzweifelten Hechtsprung erreichen!



Anhalten und Durchsuchen einer einzelnen Person: Nr. 1 überwacht. Nr. 2 durchsucht!

Aufstellung der Verdächtigen für die Durchsuchung!



Der Verdächtige steht direkt an der Mauer. Beine geschlossen:
 - die Durchsuchung ist erschwert;
 - er hat festen Stand und damit eine **günstige** Ausgangslage für einen Angriff auf den Durchsuchenden.

Der Verdächtige steht weit von der Mauer weg. Beine und Arme sind weit gespreizt:
 - die Durchsuchung wird erleichtert;
 - er hat einen schlechten Stand und darum eine sehr **ungünstige** Ausgangslage für einen Angriff auf den Durchsuchenden.

Unsere **Qualitätsreinigung** und unser vereinfachter, stark verbilligter **Quick-Service** erlauben Ihnen eine regelmäßige chemische Reinigung Ihrer Kleider und Uniformen.
 7 Filialen

Ueber 30 Depots
 Prompter Postversand
 nach d. ganzen Schweiz

FÄRBEREI UND
 CHEM. REINIGUNG

Braun & Co.

Basel Neuhausstraße 21 Telefon 32 54 77

Fenzel reinigt, färbt und bügelt

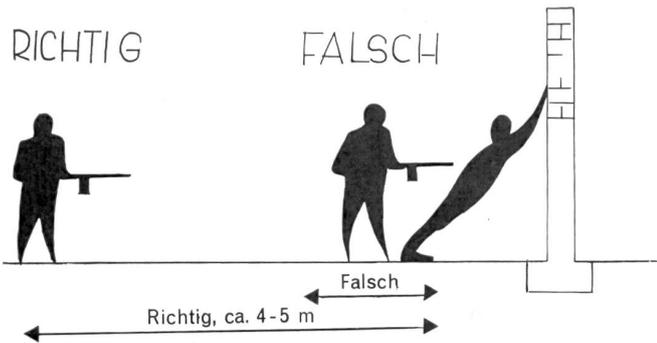
Telephon 35 45 45

Teppich- und Steppdecken-Reinigung

Rosengasse 7	☎ 32 41 48
Werdstraße 56	☎ 23 33 61
Kreuzplatz 5a	☎ 24 78 32
Gotthardstr. 67	☎ 25 73 76
Birmensdorferstraße 155	☎ 33 20 82
Albisstraße 71	☎ 45 01 58
Oerlikonerstr. 1	☎ 26 62 70
Spürgarten (Altstetten)	☎ 54 54 40

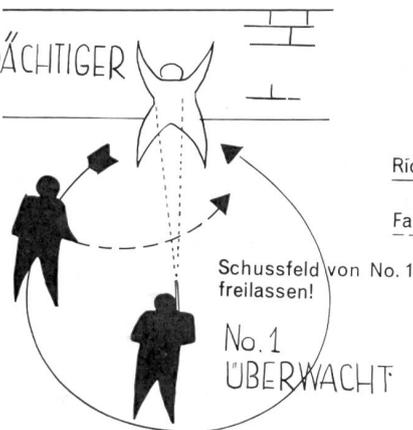
RICHTIG

FALSCH



VERDÄCHTIGER

No. 2
DURCH-
SUCHT



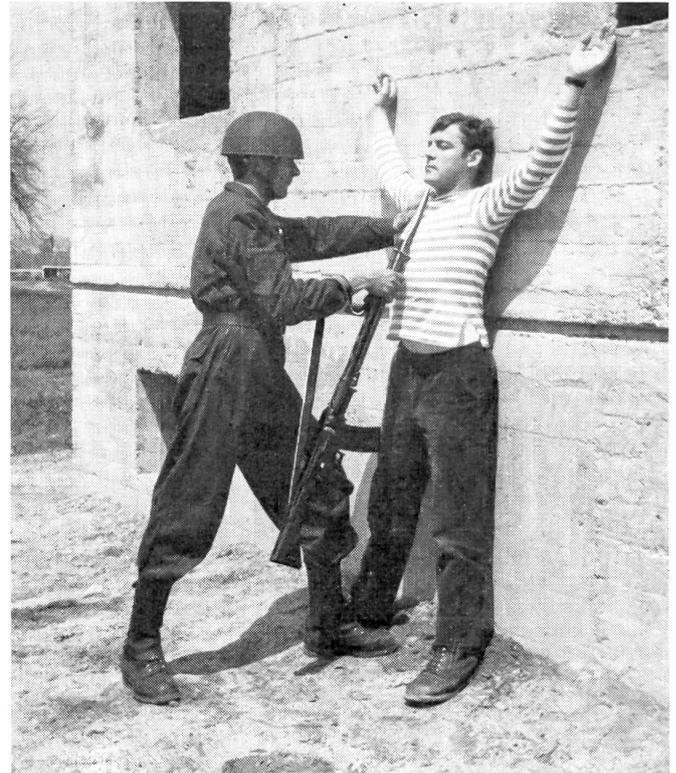
Richtig

Falsch

Durchsuchen einer verdächtigen Person:

Normalerweise arbeiten zwei Mann bei der Durchsichtung zusammen. **Ausnahme**weise kann die Durchsichtung von einem einzelnen Mann vorgenommen werden. Gehe hierzu wie folgt vor:

- stelle den Verdächtigen mit dem Rücken gegen eine Wand, so daß er nicht nach hinten ausweichen kann;
- hänge das Sturmgewehr mit aufgefanztem Bajonett am Riemen über den rechten Arm und fasse es mit der rechten Hand über dem oberen Riemenbügel;



- setze dem Verdächtigen die Bajonettspitze unter das Kinn;
 - sieh ihm während der Durchsichtung in die Augen, um eventuelle Reaktionen rechtzeitig wahrnehmen zu können;
 - achte darauf, daß er die Hände richtig hochhält;
 - durchsuche ihn mit der linken Hand nach Pistole, Handgranaten oder Sprengstoff;
 - wenn er mucken will, brauchst du nur das Bajonett etwas energischer gegen seine Kinnpartie zu drücken;
- Diese Methode ist mit gewissen Risiken verbunden und daher nur in **Notfällen** anzuwenden. Wo ein zweiter Mann für die Durchsichtung zugezogen werden kann, ist sie abzulehnen.



Entgegennahme eines Ausweises:

- Beim Entgegennemen von Ausweispapieren halte die Waffe mit der linken Hand und arbeite mit der rechten. So bist du notfalls schneller schußbereit.
- Lasse den Verdächtigen näherkommen und nimm den Ausweis mit ausgestrecktem Arm entgegen.
- Mache einige Schritte zurück und kontrolliere den Ausweis, ohne den Verdächtigen hierbei ganz aus den Augen zu lassen. Die Waffe behältst du schußbereit und außer Reichweite des Unbekannten.
- Achte darauf, daß du nicht in der Schußlinie deines versteckten Kameraden stehst.



Abführen eines Verdächtigen:

- Treibe den Verdächtigen vor dir her. Lenke ihn durch Zuruf «rechts, links, geradeaus, Halt!» usw.
- Schließe nicht zu eng auf, halte einen Abstand von 3-4 Metern ein. Die Distanz auf dem Bild ist zu klein.
- Trage das Sturmgewehr im Hüftanschlag. Entsichere. Auf Serienfeuer gestellt. Bajonett aufgesetzt.

Fortsetzung folgt